

Jahresabschluss

2008

**Bilanz
zum 31. Dezember 2008**

A k t i v a	2008 EUR	2007 EUR	P a s s i v a	2008 EUR	2007 EUR
B. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	53.219,94	126.128,17	1. Festgesetztes Kapital	129.508,19	129.508,19
II. Sachanlagen			3. Gewinnrücklagen		
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	2.070.794,98	2.172.829,66	a) verwendete Gewinnrücklage	1.244.309,00	1.323.458,21
4. technische Anlagen	272.826,39	306.194,77	b) zweckgebundene Gewinnrücklage	399.867,58	399.867,58
5. Einrichtungen und Ausstattung	971.917,43	1.008.368,58	c) freie Gewinnrücklage	452.509,96	452.509,96
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.523.437,59	2.223.456,23	5. Bilanzverlust	-4.582.532,05	-3.567.828,05
	6.838.976,39	5.710.849,24	6. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.356.337,32	1.262.484,11
	<u>6.892.196,33</u>	<u>5.836.977,41</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
C. Umlaufvermögen			B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens		
I. Vorräte			1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	5.052.500,57	3.928.000,33
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	151.379,07	72.221,42	2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	550.012,64	527.087,46
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	69.614,39	62.954,67	3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	13.878,84	10.338,83
	220.993,46	135.176,09		<u>5.616.392,05</u>	<u>4.465.426,62</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Rückstellungen		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	879.804,16	1.475.133,32	3. sonstige Rückstellungen	688.510,15	612.202,58
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)				<u>688.510,15</u>	<u>612.202,58</u>
2. Forderungen an den Krankenhaussträger	428.528,67	314.236,36	D. Verbindlichkeiten		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.247,58	227.606,29
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	940.412,00	2.949.739,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 239.247,58 (Vorjahr EUR 227.606,29)		
- davon nach dem Krankenhausentgeltgesetz EUR 169.992,00 (Vorjahr EUR 169.469,00)			5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhaussträger	4.250.419,20	3.575.099,67
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.250.419,20 (Vorjahr EUR 3.575.099,67)		
6. Sonstige Vermögensgegenstände	88.829,76	83.552,59	6. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	968.004,79	3.093.776,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)			- davon nach dem Krankenhausentgeltgesetz EUR 349.263,00 (Vorjahr EUR 1.159.285,00)		
	<u>2.337.574,59</u>	<u>4.822.661,27</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 968.004,79 (Vorjahr EUR 3.093.776,00)		
IV. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.105,52	3.006,78	10. sonstige Verbindlichkeiten	67.075,58	96.438,88
	<u>2.563.673,57</u>	<u>4.960.844,14</u>	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 67.075,58 (Vorjahr EUR 96.438,88)	<u>5.524.747,15</u>	<u>6.992.920,84</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten					
2. andere Abgrenzungsposten	17.442,13	10.244,38			
F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	2.356.337,32	1.262.484,11			
	<u>11.829.649,35</u>	<u>12.070.550,04</u>		<u>11.829.649,35</u>	<u>12.070.550,04</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2008 EUR	2007 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	10.361.276,15	10.323.008,45
2. Erlöse aus Wahlleistungen	322.519,51	323.141,01
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	131.584,13	93.801,34
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	422.090,96	443.920,71
5. Erhöhung unfertiger Erzeugnisse	6.659,72	-45.470,05
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	16.665,14	6.690,29
8. sonstige betriebliche Erträge	801.594,15	1.076.737,29
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>12.062.389,76</u>	<u>12.221.829,04</u>
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	4.819.239,84	5.035.780,13
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.337.984,06	1.392.635,10
- davon für Altersversorgung EUR 447.259,08 (Vorjahr EUR 474.725,63)		
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.776.716,68	2.498.463,40
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.312.172,26	1.364.043,10
	<u>10.246.112,84</u>	<u>10.290.921,73</u>
Zwischenergebnis	<u>1.816.276,92</u>	<u>1.930.907,31</u>
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	543.214,15	468.619,54
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 255.055,20 (Vorjahr EUR 307.697,52)		
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	443.531,20	415.366,44
15. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlage- vermögens	278.747,42	449.681,56
17. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	29.740,75	29.491,08
	<u>678.257,18</u>	<u>404.813,34</u>
20. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	553.264,71	533.825,59
21. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.041.871,36	2.689.642,96
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR 0,00 (Vorjahr EUR 0,00)		
	<u>3.595.136,07</u>	<u>3.223.468,55</u>
Zwischenergebnis	<u>-1.100.601,97</u>	<u>-887.747,90</u>
24. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.748,76	10.654,90
	<u>6.748,76</u>	<u>10.654,90</u>
27. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.093.853,21	-877.093,00
32. Jahresfehlbetrag	<u>-1.093.853,21</u>	<u>-877.093,00</u>
33. Verlustvortrag	-3.567.828,05	-2.769.871,21
34. Entnahme aus zweckgebundener Rücklage	79.149,21	79.136,16
37. Bilanzverlust	<u>-4.582.532,05</u>	<u>-3.567.828,05</u>

Anlagennachweis

	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwert zum 31.12.2008 EUR
	Anfangsbestand zum 01.01.2008	Zugang	Umbuchungen	Abgang	Endbestand zum 31.12.2008	Anfangsbestand zum 01.01.2008	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand zum 31.12.2008	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
B. I. Immaterielle Vermögens- gegenstände und dafür geleistete Anzahlungen	375.891,85	16.405,36	0,00	0,00	392.297,21	249.763,68	89.313,59	0,00	0,00	339.077,27	53.219,94
B.II. Sachanlagen											
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	4.093.905,19	0,00	0,00	0,00	4.093.905,19	1.921.075,53	102.034,66	0,00	0,00	2.023.110,21	2.070.794,98
2. Grundstücke mit Wohnbauten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Grundstücke ohne Bauten	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. technische Anlagen	987.424,13	0,00	0,00	0,00	987.424,13	681.229,36	33.368,38	0,00	0,00	714.597,74	272.826,39
5. Einrichtungen und Ausstattungen	3.417.104,04	292.705,66	0,00	99.046,21	3.610.763,49	2.408.735,46	328.548,06	0,00	98.437,46	2.638.846,06	971.917,43
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.223.456,23	1.299.981,36	0,00	0,00	3.523.437,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.523.437,59
	10.721.889,59	1.592.687,02	0,00	99.046,21	12.215.530,40	5.011.040,35	463.951,12	0,00	98.437,46	5.376.554,01	6.838.976,39
	11.097.781,44	1.609.092,38	0,00	99.046,21	12.607.827,61	5.260.804,03	553.264,71	0,00	98.437,46	5.715.631,28	6.892.196,33

Anhang zum Jahresabschluss vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008

I. Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) in Verbindung mit den einschlägigen Bestimmungen des HGB als Jahresabschluss nach KHG aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften der KHBV und wurde gem. § 265 Abs. 5 HGB in Verbindung mit der KHBV erweitert.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr blieben unverändert.

Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB und sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, verrechnet über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, bewertet.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Der Abnutzung wird durch planmäßige lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer Rechnung getragen. Zugänge an beweglichen Anlagegegenständen wurden in 2005 zeitanteilig abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben. Für die Abgangsbuchung wird ein Ausscheiden im Jahr der Anschaffung unterstellt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Marktpreisen.

Die Bewertung der unfertigen Leistungen erfolgt retrograd auf Basis der zu erzielenden Erlöse unter Berücksichtigung eines Gewinnabschlages. Die Ist-Erlöse werden im Verhältnis zum Kalkulationsschema des Inek-Institutes auf die Leistungserbringenden Bereiche verteilt, so dass man die Beträge für die Hauptleistung (Operation und Anästhesie) periodisch dem Erbringungsdatum zuordnen kann. Die restlichen Erlöse werden auf der Grundlage von Tagespauschalen periodengerecht zugeordnet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert, unter Abzug gebotener Wertberichtigungen, angesetzt.

Unter dem Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Fördermittel nach dem KHG sowie Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand sowie Zuwendungen Dritter werden als Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des

Anlagevermögens, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2008 auf die entsprechend finanzierten Vermögensgegenstände angefallenen Abschreibungen, ausgewiesen.

Für die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten der Heubeck AG, unter Zugrundelegung eines Rechnungszinses von 6 % und der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck, vom 13.03.2009 vor. Die nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB nicht bilanzierte Rückstellung für vor dem 01.01.1987 erteilten Pensionszusagen oder Anwartschaften betragen zum 31.12.2008 insgesamt EUR 393.940,00.

Die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen (EUR 6.070,00) wurden mittels einer Barwertermittlung unter Zugrundelegung der durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht bekannt gegebenen Kopfschadenstatistiken für 2007 (Stationärтарif Zweibettzimmer sowie Zahnheilbehandlung und Zahnersatz, Beihilfeberechtigte, ohne altersabhängige Dynamisierung) und einem Zinssatz von 5,5 % gebildet.

Der Wertansatz der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Anlagennachweis

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind dem beigefügten Anlagennachweis zu entnehmen.

IV. Sonstige Angaben

Der Betriebsleitung gehören an:

Ärztlicher Direktor:	Prof. Dr. Dietmar Pierre König
Pflegedirektorin:	Irmgard van Haef
Kaufmännischer Direktor (kommissarisch):	Joachim Heinlein (bis 30.04.2008)
Kaufmännischer Direktor:	Holger Höhmann (ab 01.05.2008)

Dem Krankenhausausschuss Nr. 3 gehören in der 12. Wahlperiode an:

Mitglieder

CDU

Meies, Fritz (stellv. Vorsitzender)
(Hauptschulrektor)
Boss, Frank (Fraktionsgeschäftsführer)
(Fraktionsgeschäftsführer)
Henrichs, Heinrich
(Rentner)
Nabbefeld, Michael
(Sozialversicherungsfachangestellter)
Peters, Leo, Prof. Dr.
(Schul- und Kulturdezernent)

Stellvertreter

CDU

Diekmann, Klaus
(techn. Leiter)
Eckenbach, Jutta
(Hausfrau)
Heidrich, Paul
(Geschäftsführer)
Hohl, Peter
(Lehrer)
Schaaf, Edith
(Hausfrau)

Schittges, Winfried, MdL
(Betriebswirt)
Schroeren, Michael
(Immobilienkaufmann)

SPD

Berten, Monika (Vorsitzende)
(Kinderkrankenschwester)
Hensen, Heinz
(Verw. Ang. a. D.)
Joebges, Heinz
(Polizeibeamter)
Nottebohm, Doris
(Ernährungsberaterin)
Pohle, Sylvia
(Sonderschuldirektorin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Janicki, Doris
(Lehrerin)
Kresse, Martin
(Dipl.-Sozialwissenschaftler)

FDP

Daniel, Sven *
(Abteilungsleiter Personal)
Feiter, Stefan*
(Verwaltungsfachwirt)

Wörmann, Josef
(Bildungsreferent)
Wolff, Helmut
(Industriekaufmann)

SPD

Daun, Dorothee
(Richterin)
Holzhauer, Albert
(Pensionär)
Ophelders, Heinz Peter
(Fachberater Finanzdienstleistungen)
Rötters, Hans-Gerhard
(Dipl.-Pädagoge)
Schmidt-Zadel, Regina *
(Sozialarbeiterin)
Servos, Gertrud *
(Dipl.-Psychologin)

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Peters, Anna
(Fachlehrerin)
Johlke, Gisela *
(Dipl.-Sozialpädagogin)
Woltmann-Zingsheim, Bernd
(Dipl.-Pädagoge)

FDP

Runkler, Hans-Otto
(Geschäftsführer)
Vogel, Ilse
(Hausfrau)
Austmeyer, Harald Friedrich*
(Geschäftsführer)

* = Sachkundiger Bürger

Das Krankenhaus beschäftigte 2008 durchschnittlich 148 Beschäftigte. Die Zahl der Beamten lag bei 0, die der Auszubildenden bei 45, der Zivildienstleistenden bei 5.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008 gewährten Gesamtbezüge der Betriebsleitung betrugen EUR 236.259,67.

Die Gesamtbezüge für frühere Mitglieder der Betriebsleitung oder ihre Hinterbliebenen betrugen EUR 65.486,55.

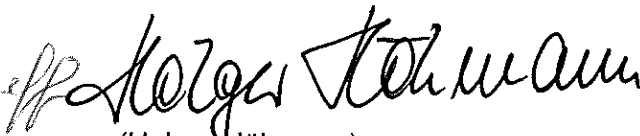
Der Krankenhausausschuss erhielt für seine Tätigkeit von der Klinik eine Gesamtvergütung von EUR 2.500,00.

Viersen, 30.04.2009

Die Krankenhausbetriebsleitung


(Prof. Dr. Dietmar Pierre König)
Ärztlicher Direktor


(Irmgard van Haeff)
Pflegedirektorin


(Holger Höhmann)
Kaufmännischer Direktor

